

Taschendieb aus Werne machte Rechnung ohne sein Opfer

Beamte der Bundespolizei nahmen am Sonntagmorgen im Dortmunder Hauptbahnhof einen 29-jährigen Taschendieb aus Werne fest. An einer Treppe hatte er versucht, einen 25-Jährigen zu bestehlen.

Der 25-jährige Duisburger ging am Sonntagmorgen um 4 Uhr die Treppe zum Bahnsteig 16 im Dortmunder Hauptbahnhof hinauf. Hierbei bemerkte er, dass ein hinter ihm befindlicher Mann, unbegründet Körperkontakt suchte und dabei seine Kleidung abtastete. Der 25-Jährige bewertete diese Annäherung, nach eigenen Angaben, unmissverständlich als Versuch bestohlen zu werden. Auf die entstehende lautstarke Diskussion wurde eine Streife der Bundespolizei aufmerksam. Diese nahm den gescheiterten Taschendieb mit zur Wache. Beim Abtransport leistete der aggressive Mann Widerstand gegen die Polizeibeamten.

In der Kleidung des 29-Jährigen befanden sich 800,- Euro, zu deren Herkunft der bereits wegen Erpressung und Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz polizeilich in Erscheinung getreten Mann aus Werne, keine Angaben machte. Ob dieses Geld aus Trickdiebstählen stammt, werden weitere Ermittlungen der Bundespolizei ergeben.

Personen wurden bei dem Einsatz nicht verletzt, jedoch musste der Tatverdächtige mit Schwindel und Übelkeit, vermutlich aufgrund einer Diabetes den Dortmunder Kliniken zugeführt werden.